

NEWSLETTER Nr. 24

Ja zur Zusatzfinanzierung am 27. September 2009

Am 27. September 2009 stimmt das Volk über die Zusatzfinanzierung zur Invalidenversicherung ab. Die Schulden der IV werden Ende 2009 ca. 14 Mia. betragen, das jährliche Defizit 1,2 Mia. Franken. Um die jährliche Verschuldung zu stoppen, soll die Mehrwertsteuer von 2011 bis 2017 proportional um 0,4% erhöht werden.

Die grossen Wirtschaftsverbände **economiesuisse**, der **Schweizerische Arbeitgeberverband** und der **Schweizerische Gewerbeverband** stehen hinter dieser Vorlage. Die FDP, die Liberalen, CVP, BDP, Grünliberale, EVP, SP, die Grünen, Gewerkschaften und verschiedene Behindertenorganisationen unterstützen die befristete Erhöhung der Mehrwertsteuer ebenfalls.

Ausgaben senken ja, aber...

Bereits mit der 4. und 5. IVG-Revision wurde es schwieriger, eine IV-Rente zu erhalten. Gleichzeitig erhielten die IV-Stellen neue Instrumente, um Menschen mit einer Behinderung wirksamer ins Erwerbsleben einzugliedern. Die Zahl der Neurenten ist denn 2007 auch deutlich zurückgegangen. Der Druck, die Kosten zu senken, bleibt aber weiterhin bestehen: Bis 2010 muss der Bundesrat die Botschaft zur 6. IVG-Revision vorlegen. Nur: **Alleine mit einem strengeren Vollzug, der Missbrauchsbekämpfung und mehr Integration kann die Invalidenversicherung nicht saniert werden.**

Ja zu zwei wichtigen Sozialwerken...

Schon die Diskussionen im Rahmen früherer Abstimmungen haben gezeigt, wie wichtig der Bevölkerung die Invalidenversicherung ist. Weiteren Sparmassnahmen steht das Volk kritisch gegenüber. Ohne Zusatzfinanzierung drängen sich aber einschneidende Sanierungsmassnahmen auf. **Darunter werden vor allem jene leiden, die in unserer Gesellschaft ohnehin oft benachteiligt sind.**

Angesichts der Finanzkrise werden zudem die Schulden der IV auch zu einer grösseren Belastung für die AHV. **Die Zeche bezahlen die kommenden Generationen.** Durch die Zusatzfinanzierung würde die AHV aber von den Schulden der IV entlastet, indem zwei verschiedene Fonds geschaffen werden, und die Finanzierung neu geregelt wird.

Gute Gründe also für ein Ja am 27. September 2009.

Weitere Infos finden Sie unter: www.rentensicherheit.ch; www.proiv.ch; www.bsv.admin.ch

Solothurn, Mitte September 2009

IV-Stelle Solothurn

P.S. Die zusätzliche finanzielle Belastung pro Haushalt und Monat macht je nach Höhe der konsumierten Dienstleistungen und Produkte lediglich zwischen 10 und 30 Franken aus.